

Abby Vogue

Special Edition



Nun, es ist Handfuchtag. Das Motto: Don't PANIC!

Die Redaktion der Abby Vogue dankt einigen Mitgliedern der Gilden Darkwood, Dedeka, Diabolic, Extremo, Lanfianer, Meuchelmörder, Nighthawks, Obsidianwächtern, Pioniere und Taboreasrecken, sowie einigen gildenfremen Reisenden, dass sie ihre Zeit geopfert haben für das Titelbild.

Stars of Normal Life

Heute: Coeny

Um diesen Artikel genießen zu können, sollten Sie sich eine wirklich heiße Tasse Tee servieren lassen!

Wir befinden uns heute im Aslantal, genauer zu sein an der alten Desfilliere. Hier gehen in letzter Zeit seltsame Dinge vor sich, aber dazu gleich mehr.

Trixi:
Hallo, würden Sie sich unseren Lesern bitte einmal vorstellen?

Coeny:
Ehm ... vorstellen? ... Ehm ... ja, also, ich heiße Coeny und ... eh ... ich arbeite hier als ... öh ... Lieferant. Ich liefere die Bestellungen aus und bringe alles mit, was hier so gebraucht wird.

Trixi:
Was liefert man denn hier so mitten im Aslantal, Coeny?

Azlan:
Ich hab ein eigenes Tal... *kichert leise nebenher*

Trixi:
Aslan ... nicht Azlan.

Azlan:
Ja... tschuldigung... ähh... weitermachen!

Trixi:
Azlan *seufzt*

Coeny:
Eh ... wie ein eigenes Tal? Aslan, aber nicht Azlan? ... Nun, wie dem auch sei. Wir liefern natürlich Whis-

key, den berühmten Azlan ... eh Aslan-Whiskey!

Trixi:
Selber gebrannt oder?

Azlan:
Ich hab Whiskey? Nein... nicht... ich bin gar nicht da, guck nicht so böse Trixi... bin schon still...

Trixi seufzte an dieser Stelle sehr, sehr schwer.

Coeny:
Eh, was? ... Ja, selber gebrannt, natürlich! ... Sie haben auch Whiskey? Was denn für einen?

Seiryu:
lacht dreckig

Azlan:
Nein ich hab keinen Whiskey, aber ich bin Aslan. Quatsch. Azlan.

Seiryu:
lacht schallend

Trixi:
Eindeutig zu viel frische Luft...

Coeny:
Sie verwirren mich, mein Herr. Sind Sie denn eine besondere Persönlichkeit aus diesem Tal? Also, Verzeihung, aber ich bin nicht sehr ... ehm ... welferfahren, oder sowas.

Azlan:

Äh. Ne. Ich ... komm gar nicht von hier... ich... bin schon still. Äh. Trixi hat sicher noch Fragen!

Trixi:

Naja... egal ... warum wollten wir eigentlich in die Natur hier her?

Azlan:

Weil der da durch Wände gehen kann! *energisch wisper*

Trixi:

Genau... Coeny, können Sie uns zeigen, wie Sie durch Wände gehen? *murmelt* Wenn du das nicht kannst und ich mir eines meiner Kleider an den Dornenranken umsonst zerrissen habe, dann drücke ich dich durch die Wand!

Coeny:

schaut etwas verstört und entsetzt bei der Drohung

Seiryu:

Keine Sorge, sie meint das alles nicht so, nur wörtlich.

Coeny:

Eh ... verstehe, ja ... haha ... ehm ... ja, wie ich durch Wände gehe, ehm ... das ist aber ein Geheimnis, ja? Das dürfen Sie niemandem verraten!

Trixi, Azlan & Seiryu:

Zeigen!



Coeny:

Ja ... ja, natürlich. *räuspert sich* Also, ich gehe normalerweise erst einmal hier hin. ... Und dann sehe ich mich um ... so etwa.

Einer Choreographie gleich lief Coeny einen einstudiert wirkenden Pfad ab.

Coeny:

Und wenn ich dann hier angekommen bin, biege ich ganz scharf nach rechts ab und dann ...

Vor unseren verblüfft aufgerissenen Augen verschwand der Lieferant tatsächlich in der massiven Steinwand! Seine emsig weiter erklärende Stimme war nun dumpf aus dem Inneren des Lagers zu hören.

Coeny:

... komme ich aus dem Käseragal wieder heraus.



Er sah enorm stolz aus, als er wieder zu uns ins Freie trat, grinste bis über beide Ohren, während ich aufgeregt mit den Händen wedelte.

Azlan:

Magiiiiiee!

Trixi:

Seiryu ... hast du das gezeichnet?

Seiryu:

Eh ... das ging zu schnell, bitte nochmal - und das gaaaaaaanz laaaaangsaaaaam, ja?

Goeny:

Ja, Entschuldigung, natürlich.

Seiryu:

Momeeeentf, gleiiiich.... ha!

Goeny wiederholte alles für uns in ganz, ganz, langsamem Bewegungsablauf. Ich könnte schwören dass die Zeit einfach stehengeblieben war. Wahrscheinlich hat er wirklich irgendeine temporale Magie benutzt die mir ein einziges Rätsel ist. Trixi nutzte die Zeit, die Seiryu für die Zeichnung brauchte jedenfalls, um sich wild irgendwelche Äste und Zweige aus den Haaren zu zupfen. Wobei ich fand dass das sehr süß ausgesehen hatte. Der Waldfee-Look stand ihr. Sollte ich ihr mal empfehlen. Außerdem begann in mir die Frage zu brennen, ob diese ganze Sache nicht vielleicht mit dieser ominösen Unwahrscheinlichkeitsrunne zusammenhing, von der ich gehört hatte. Durch Wände gehen. Es war so unendlich unwahrscheinlich, dass die Wahrscheinlichkeit einer Unwahrscheinlichkeitsrunne durchaus in Betracht zu ziehen war ... logisch betrachtef.

Leider kamen wir dann aber auch nicht dazu, das Interview weiter zu führen... irgendwie rannte eine Horde wildgewordener Abenteuerer nämlich quer durch die Desfilliere, wahrscheinlich um sich Mut anzutrinken, und dabei auch noch unseren armen Goeny über den Haufen. Die alkoholisierte Meute schrie etwas von Joblid und Periode...

Trixi:

Azlan!

Entschuldigung. Von Perodia. Nun ja. Seiryus berechtigte Frage, ob "Jo! Bild!" denn nun der neue Slangausdruck dafür war, dass die Periode... Verzeihung, Perodia, ein gutes Motiv für eine Zeichnung abgeben würde, konnten weder Trixi noch ich beantworten. Wir waren ja eine Modezeitschrift, keine Linguistik-Zeitung.

Apropos Mode. Ich muss Trixi unbedingt noch fragen wie sie mit diesen Schuhen hier im Gelände laufen kann. Sind ja fodschick... aber zu Trixis Modeeskapaden mehr in der nächsten Ausgabe. Wir verließen dann die Desfilliere, nach einem kurzen Zwischenstopp im unteren Wirfbereich und nach einer kleinen Verkostung der hiesigen Landschaft. Quatsch. Der Produkte natürlich.

Trixi, Azlan und Seiryu

Abby Vogue und 42

Nun ... das Geheimnis ist ganz einfach...

... Abby hat vier Buchstaben und mit Vogue sind es zwei Wörter ... also 42.

... wenn man die Anzahl der Buchstaben aus Abby - vier - mit denen aus Vogue - fünf - multipliziert und bedenkt dass es zwei Wörter sind, also nochmal mal zwei rechnet und der zweite Buchstabe aus Abby, der zweite Buchstabe des Alphabetes ist und dieser zwei Mal vorkommt, kann man also getrost noch einmal zwei dazu addieren ... macht 42.

... wenn man die Buchstaben ihrer Position im Alphabet, also der Zahl zuordnet und diese mit einfachen Plus- und Minusrechnungen zusammenzählt ...

$-1(A) + 2(b) - 2(b) + 25(y) + 22(V) + 15(o) + 7(g) - 21(u) - 5(e) \dots 42$

Die Schneidergemeinschaft

Meryl (Pionierdorf) und Kerokelo (Reisort-Lager)
präsentieren zum Handtuchtag

Die WEICHE ROBE

Vergessen Sie nie wieder ihr Handtuch,
denn Sie werden es nun immer dabei haben.
Die WEICHE ROBE ist aus hochwertigem
und feinstem Baumwollhandtuchstoff gefertigt.

Der Kragen ist ein raffiniert gefaltetes Handtuch
und kann auch ohne die Robe getragen werden.

Kommen Sie noch heute vorbei und sichern Sie sich Ihre Robe!
Nur 900 Gold und die Handtuchtagsrobe gehört Ihnen!
Wenn Sie beim Kauf das Kennwort "42" verwenden,
erhalten Sie die Robe für nur 378 Gold



Blitzmeldung: Den Kuhbanern sei Dank gab es am heutigen Tage einige mufige Handtuchträger!

Gemeinschaften Taboreas

Heute: Anhalter



Getroffen haben wir diese illustre Gemeinschaft direkt in Varanas, als zunächst nur das Vierergrüppchen bestehend aus einem gewissen Zaphod Beeblebrox und seiner selbsternannten „Crew“ (was auch immer das heißen mag, denn ein Schiff hatten sie unseres Wissens nach keines, auch wenn sie ständig von einem Herz aus Gold gesprochen haben) Ford Prefect, Arthur Dent und Trillian nach dem fünften Verschollenen fahndeten. Ja, genau genommen hat uns das Geschrei nach „MARVIN!!!“ erst wirklich angelockt, bedeutet so ein Aufruhr doch meist eine gute Grundlage für einen spannenden Artikel. Wie man auf diesem Bild sehen kann, wurden sie Marvins habhaft, der davon reichlich wenig begeistert zu sein schien. Alle Äußerungen dieses äußerst metallischen Kameraden bestanden aus deprimiert klingenden Kommentaren über seine Umwelt und deren Unfähigkeit in jederlei Hinsicht.

Doch bevor wir das eigentlich abgesprochene Interview starten konnten, hoben sie ein blinkendes Stäbchen, das sehr an einen Daumen erinnerte und ... ja ... verschwanden. Es wird wohl auf ewig ein Rätsel bleiben, wie es zu dem zweiten Kopf und dem dritten Arm kam, wie Trillian es geschafft hat, ein so strahlendes Rot in ihre Kleidung zu zaubern, warum Arthur Dent einen Bademantel trug und was der Kleinste der Bande, Ford Prefect in dieser voluminösen Tasche aufbewahrt ...

Azlan und Seiryu

Die Redaktion wünscht allen Feiernden noch einen schönen Handfuchtag oder Towel Day, wie man es eben lieber mag! Gebt nie die Suche nach der Frage auf, denn ihr wisst ja: Wir kennen nur die Antwort auf die Frage nach dem Leben, dem Universum und überhaupt Allem!

42

Anregungen, Wünsche und Ideen bitte an TrixiTratsch und/oder die Gilde „AbbyVogue“!

Redaktion (Gildenmitglieder):

Chefredakteurin: TrixiTratsch (rasende Reporterin)

Co-Redakteure: Azlan (Modeberater), Seiryu (Bildbearbeitung)

Disclaimer:

Ähnlichkeiten oder Anspielungen auf real existierende Personen sind rein zufällig und unterliegen keiner bösen Mutwilligkeit von Seiten der Redaktion/Gilde.

Die Rechte an den verwendeten Screenshots liegen bei den Spielanbietern und Herstellern von „Runes of Magic“.